

Welche Patienten verändern ihr Gesundheitsverhalten während eines Adipositas-Therapieprogramms?

Prof. Dr. Joachim Westenhöfer

Forschungsschwerpunkt Public Health

Fakultät Life Sciences

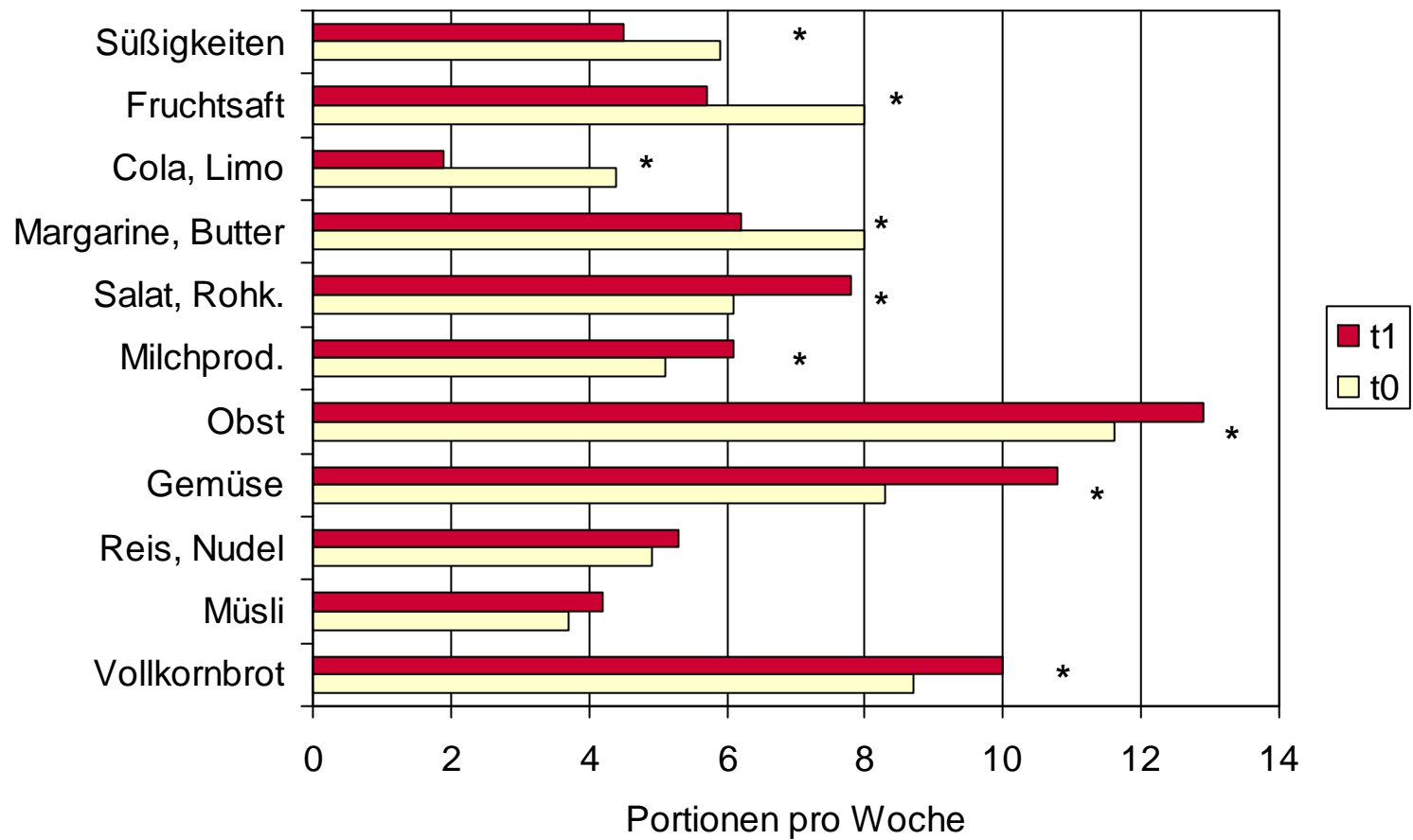
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg



Untersuchte Bereiche des Gesundheitsverhaltens

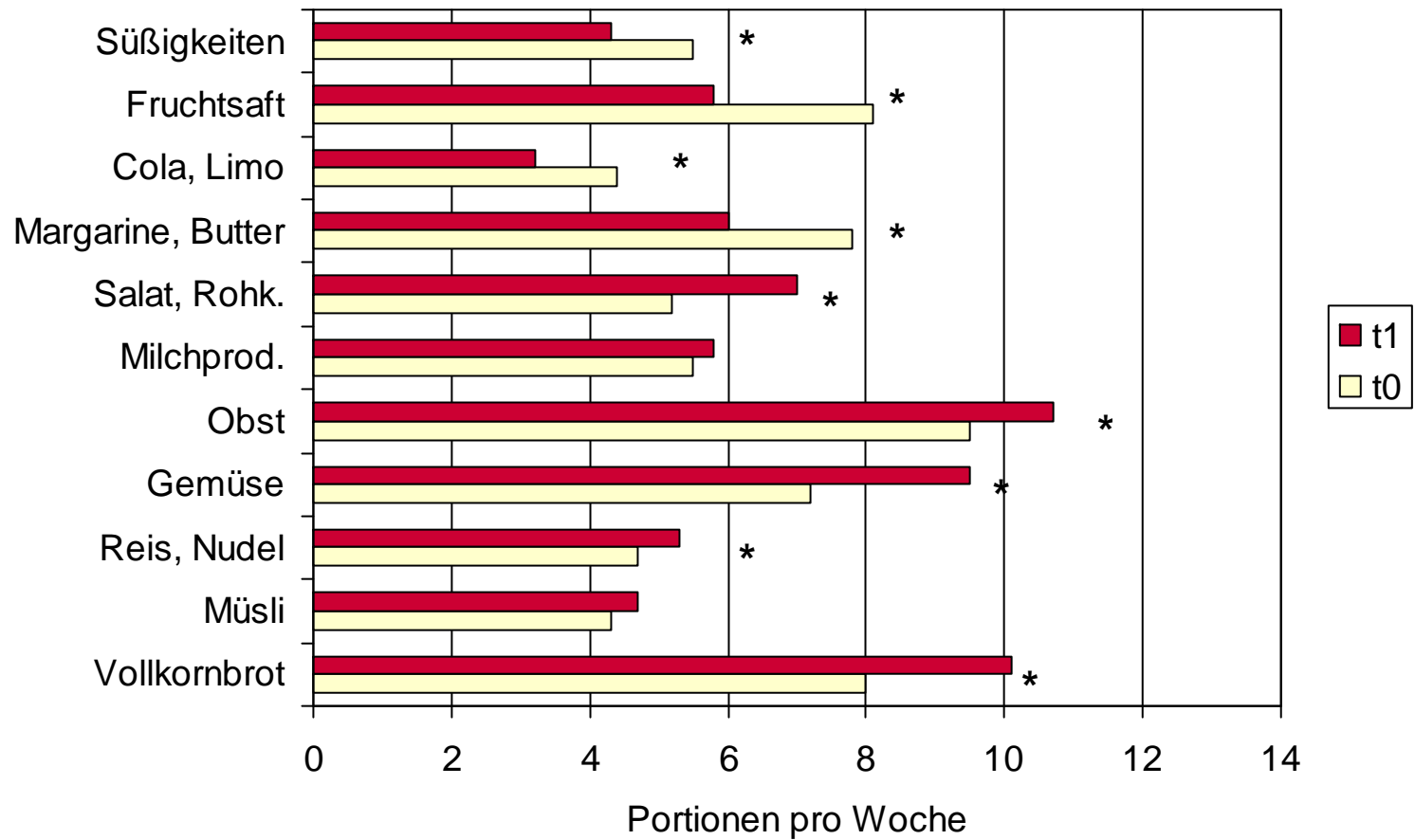
- Lebensmittelauswahl
- Essstil
- Körperliche Aktivität

Veränderung der Lebensmittelauswahl Mädchen



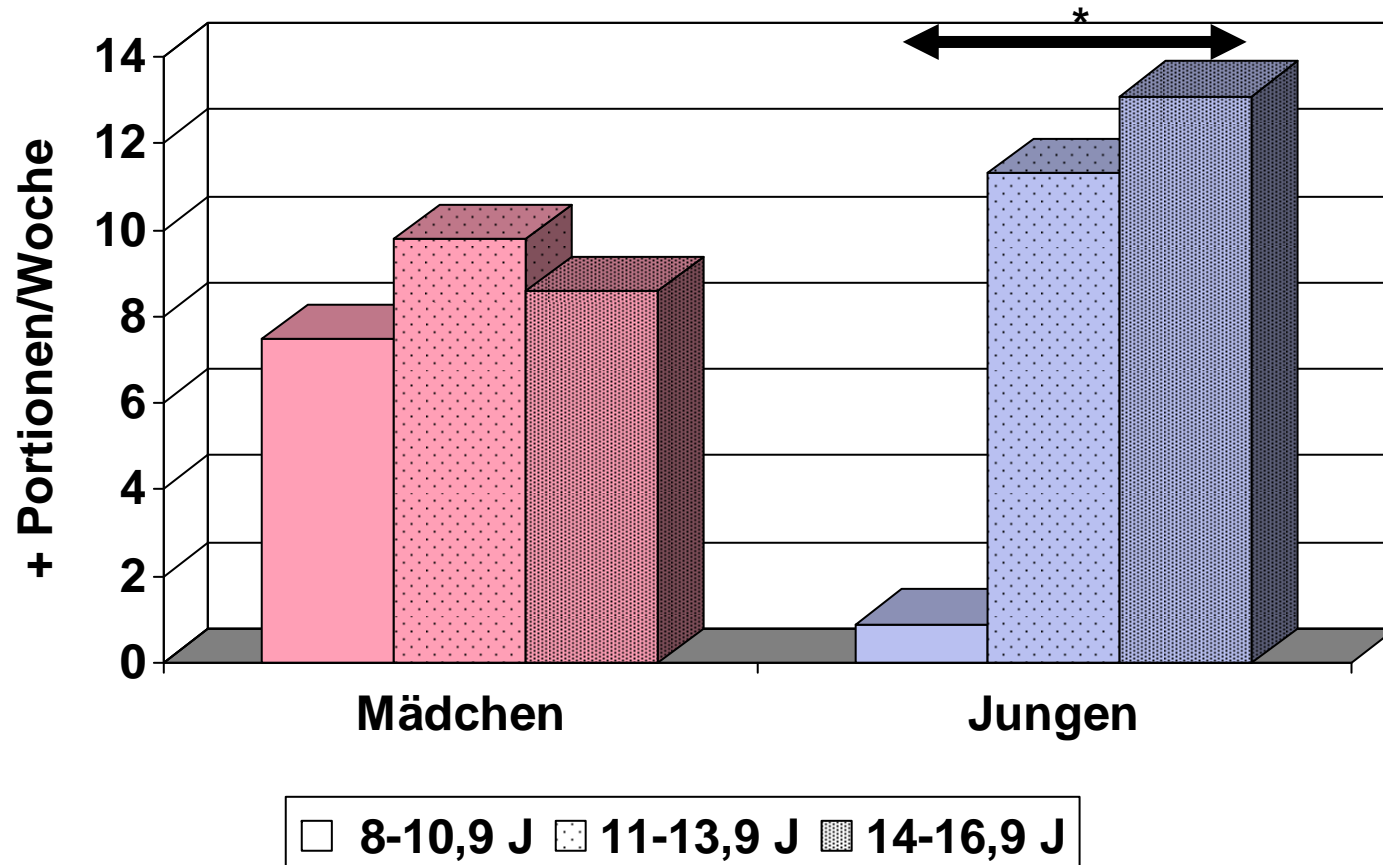
N = 678

Veränderung der Lebensmittelauswahl Jungen



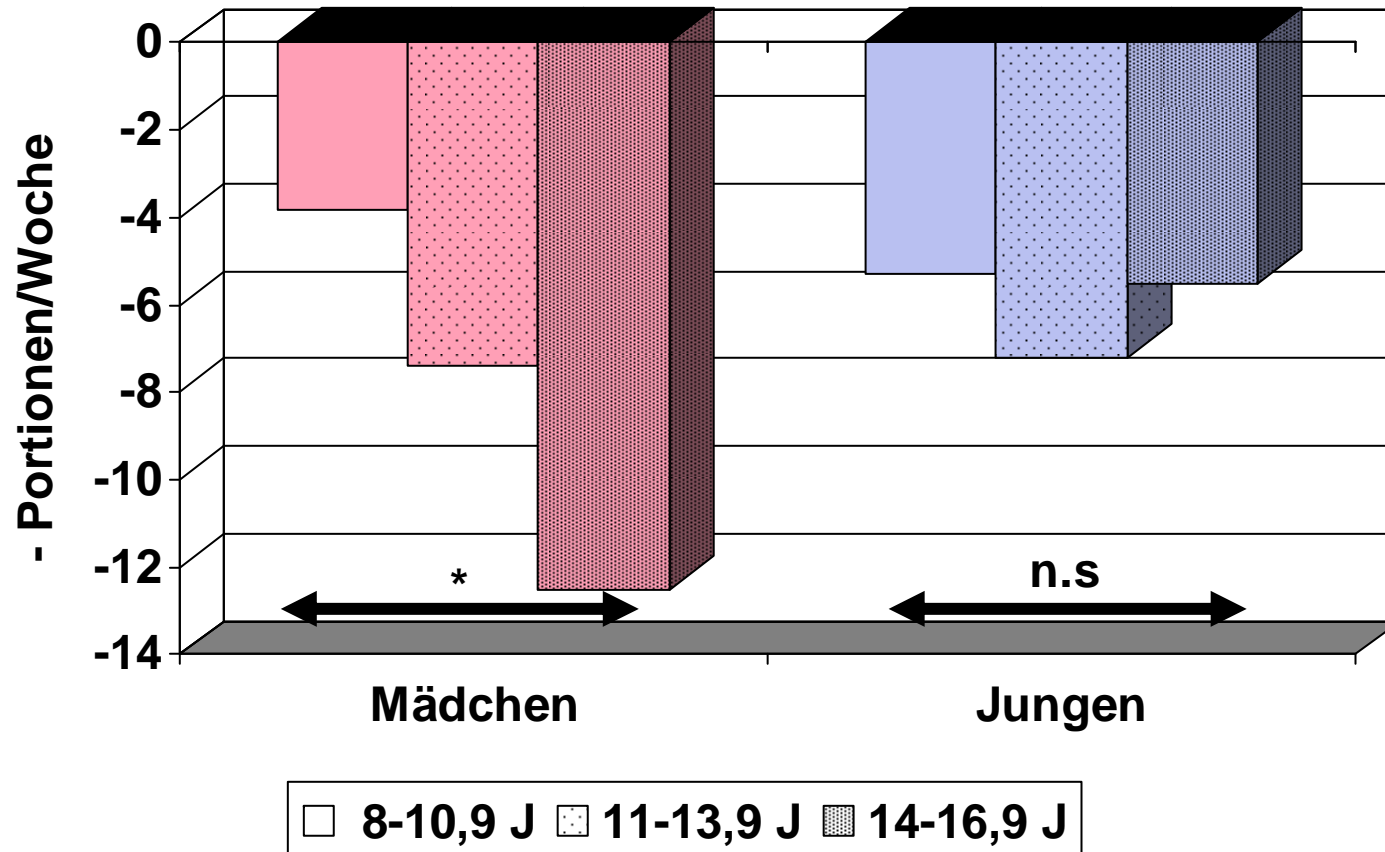
N = 477

Veränderung günstiger Lebensmittelauswahl (Portionen pro Woche)



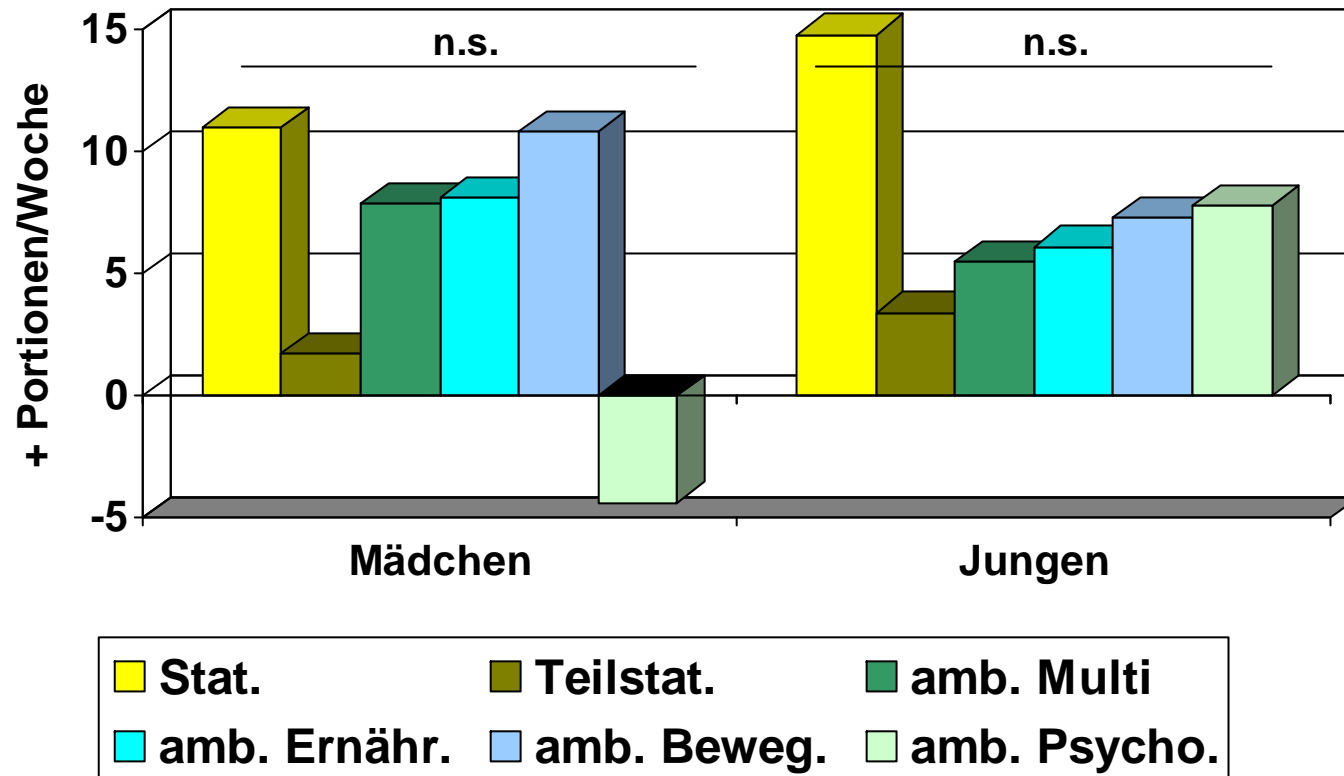
N = 1155

Veränderung ungünstiger Lebensmittelauswahl (Portionen pro Woche)

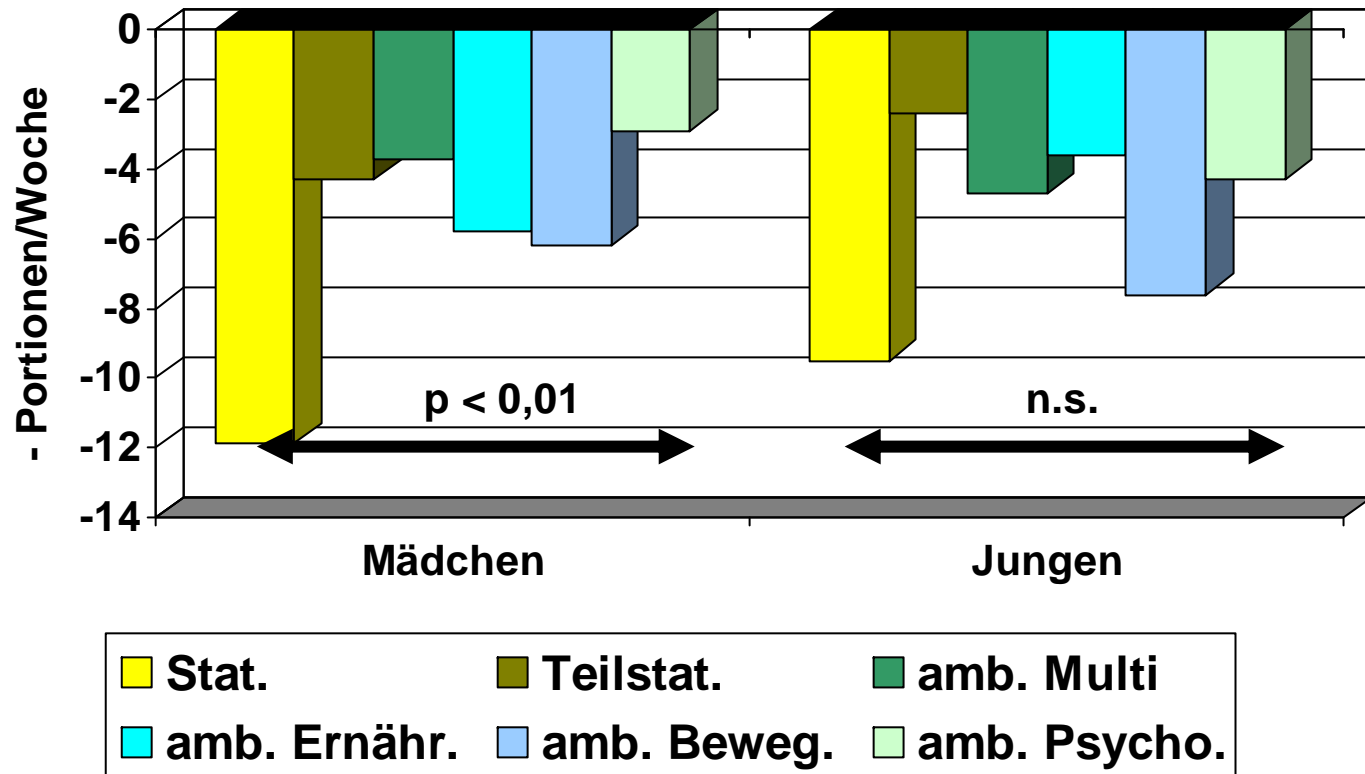


N = 1155

Veränderung günstiger Lebensmittelauswahl (Portionen pro Woche)



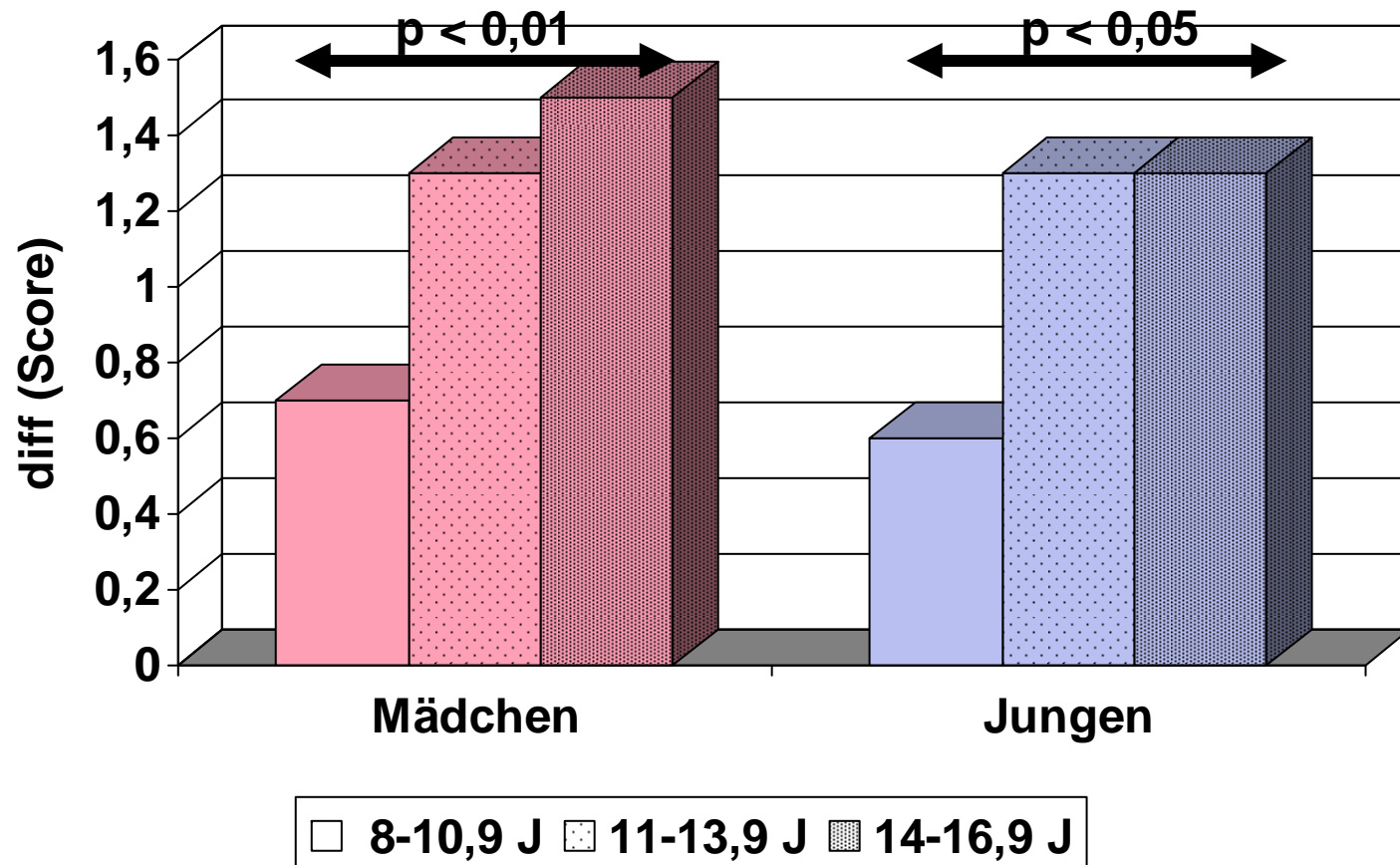
Veränderung ungünstiger Lebensmittelauswahl (Portionen pro Woche)



Zusammenfassung Lebensmittelauswahl

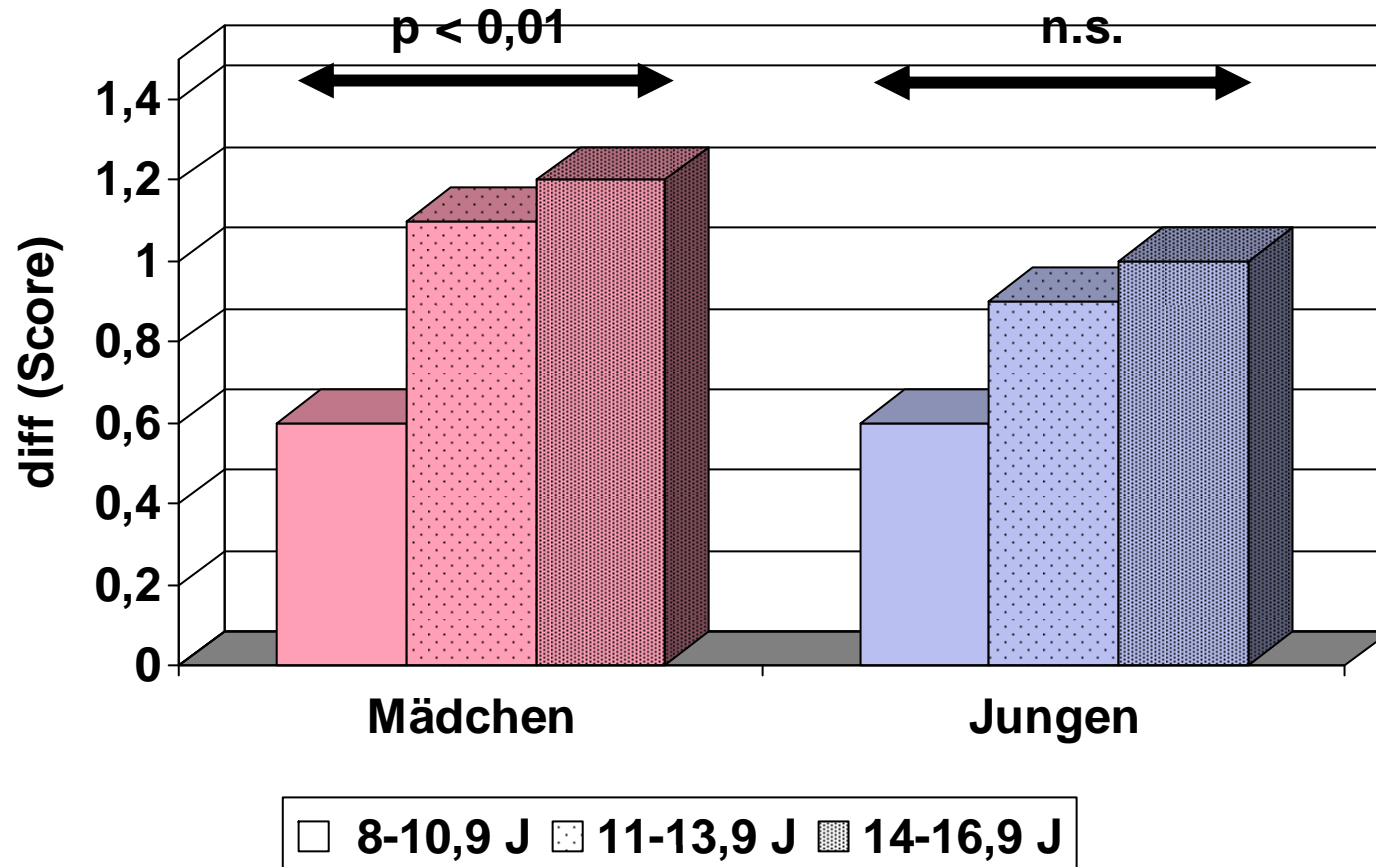
- Auswahl günstiger Lebensmittel erhöht sich bei Jungen unter 12 nicht
- Auswahl ungünstiger Lebensmittel geht bei Mädchen mit steigendem Alter zurück
- Lebensmittelauswahl wird kaum vom therapeutischen Setting beeinflusst
- Ausnahme: während der stationären Behandlung geht die Auswahl ungünstiger Lebensmittel deutlicher zurück, die Auswahl günstiger Lebensmittel steigt tendenziell

Veränderung der kognitiven Kontrolle



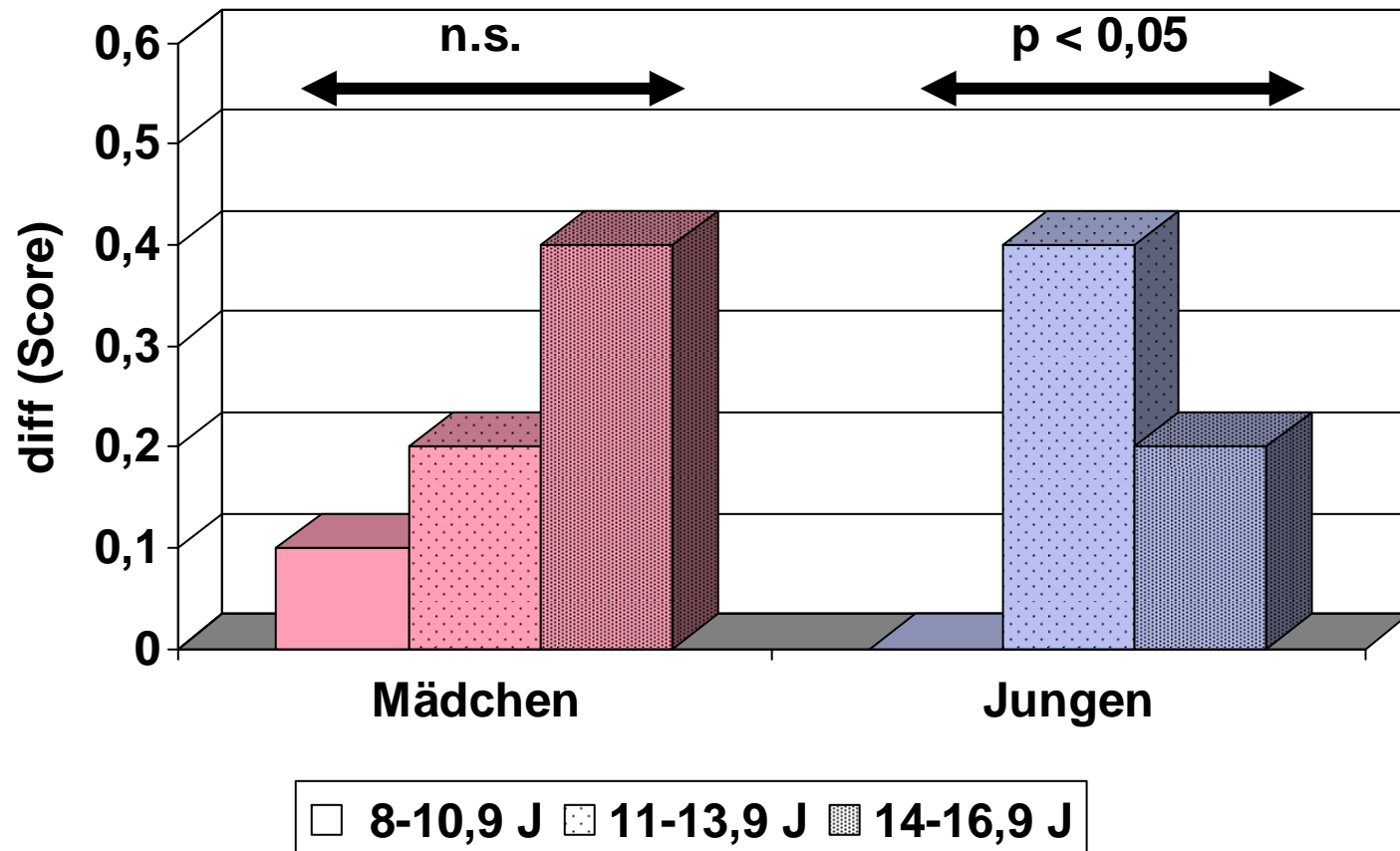
N = 1155

Veränderung der flexiblen Kontrolle



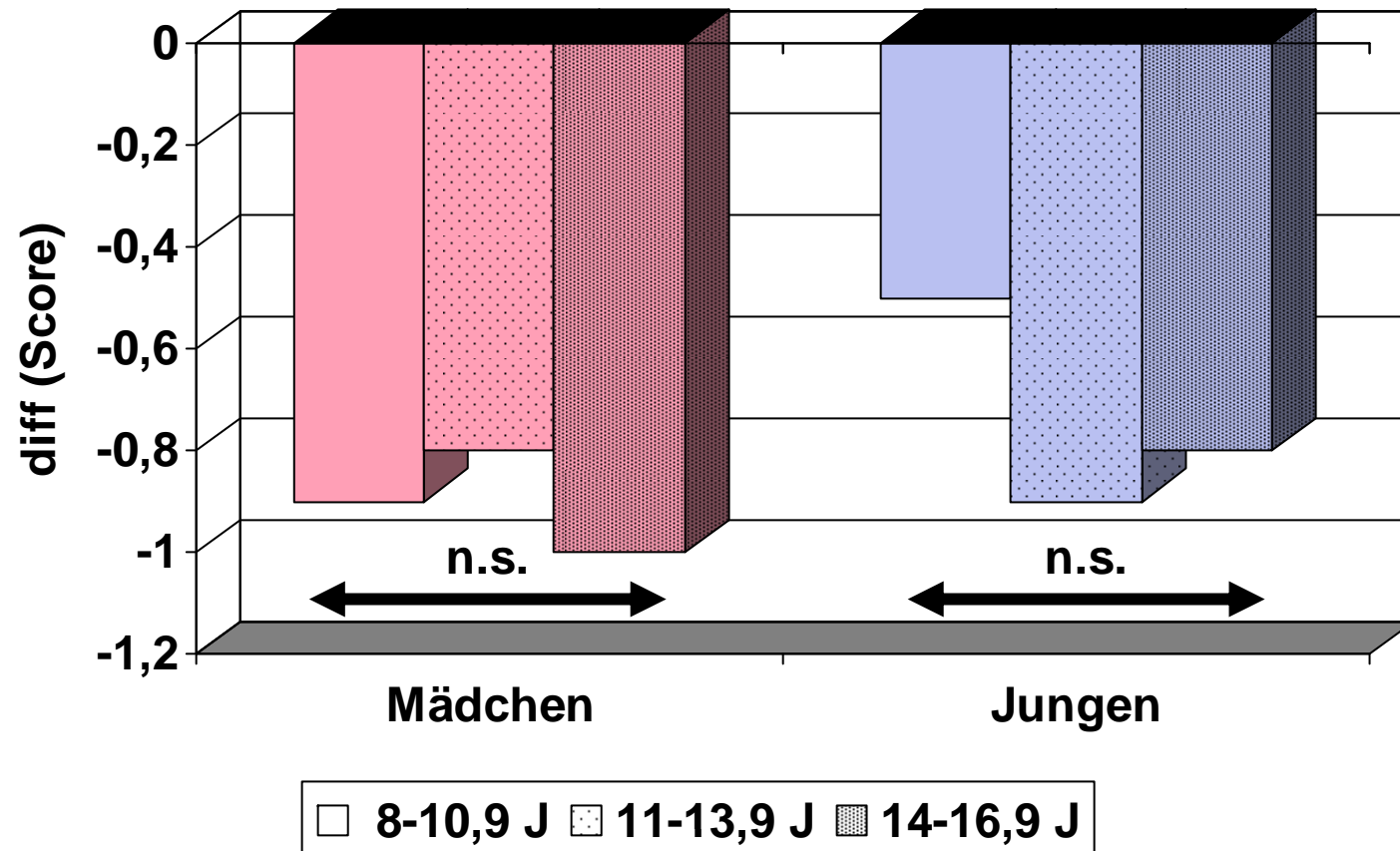
N = 1155

Veränderung der rigiden Kontrolle



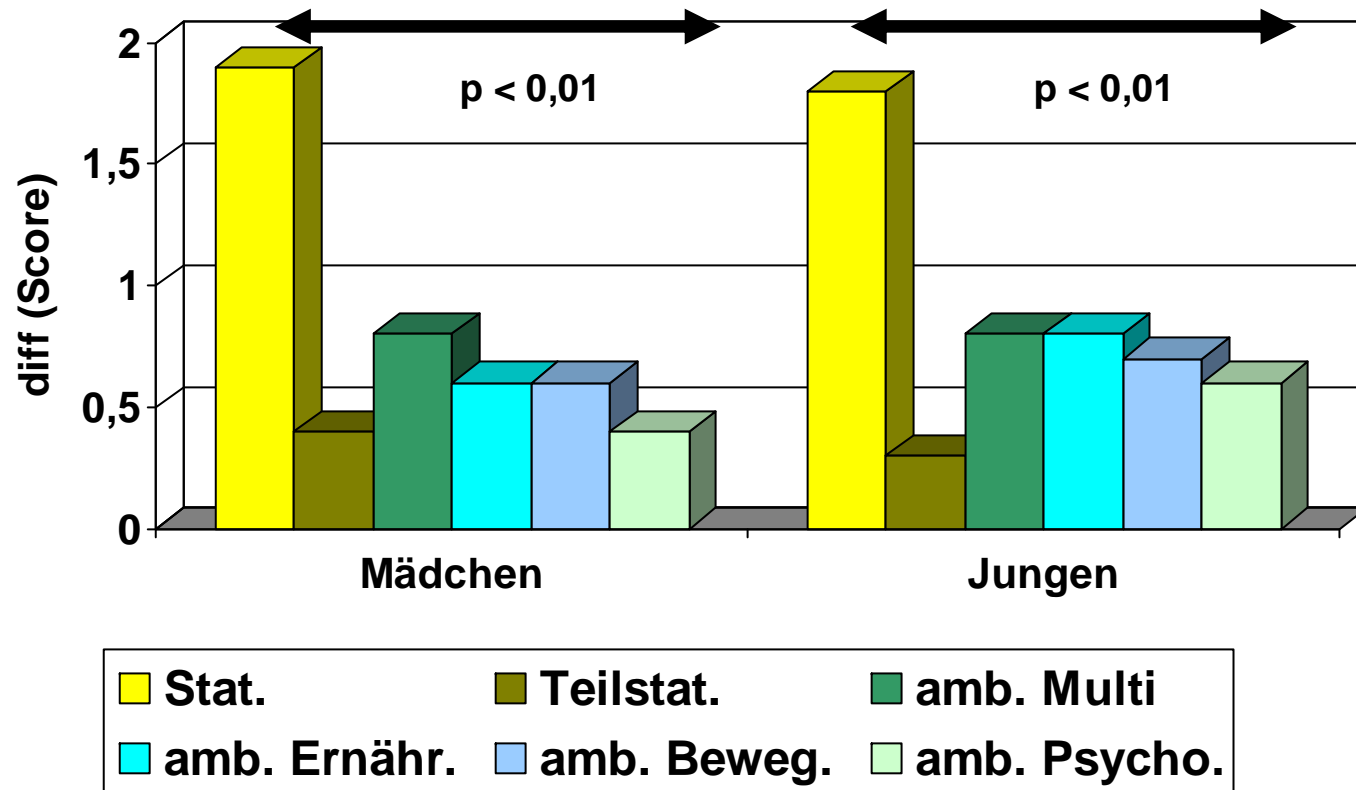
N = 1155

Veränderung der Störbarkeit des Essverhaltens

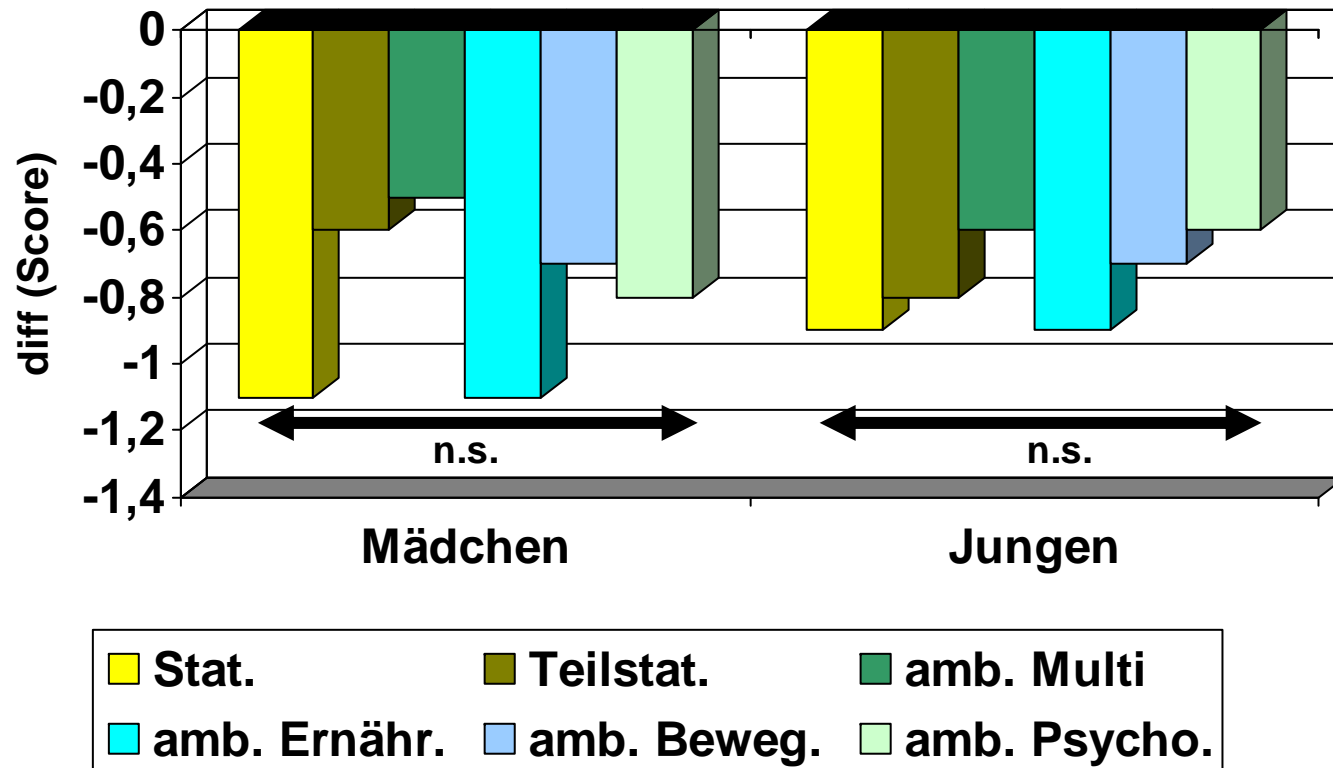


N = 1155

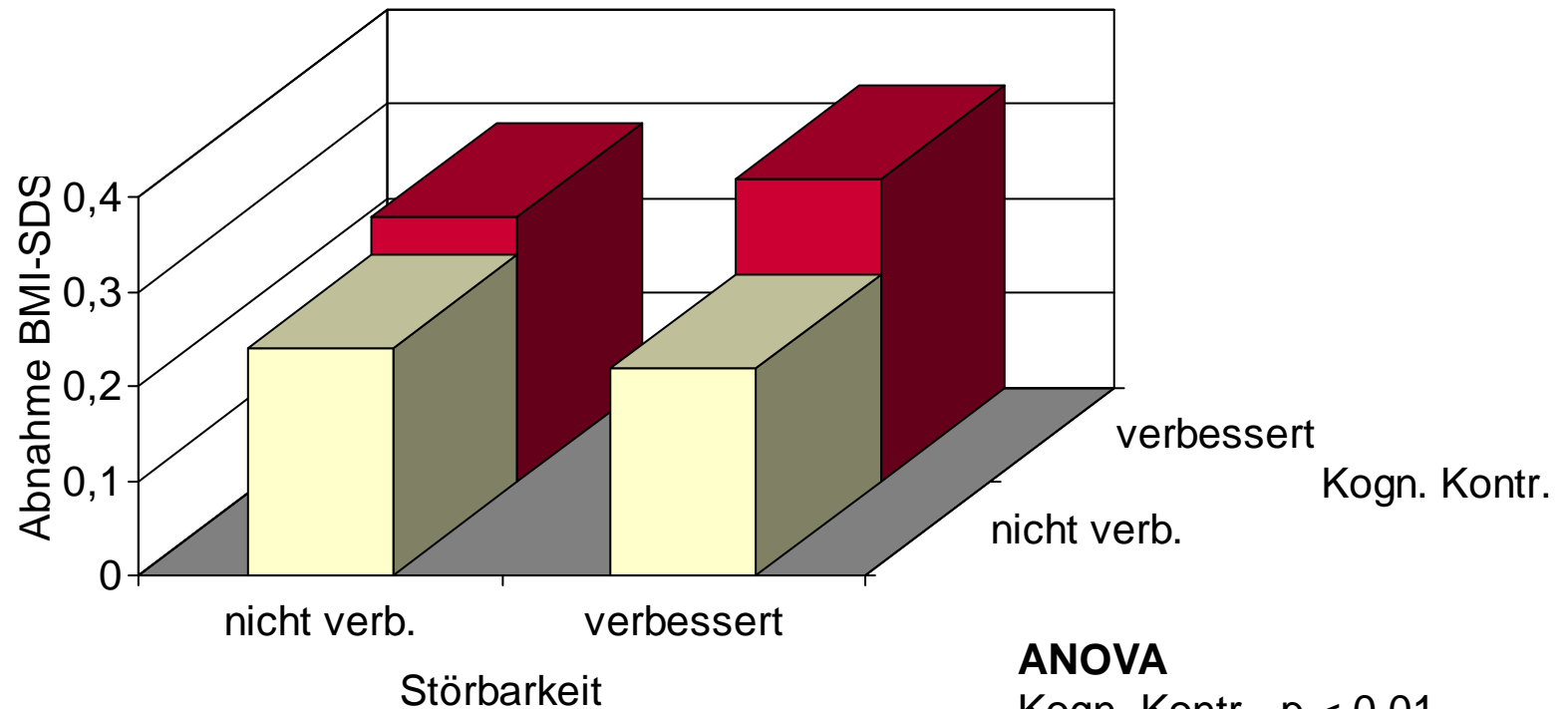
Veränderung der kognitiven Kontrolle



Veränderung der Störbarkeit



Abnahme des BMI-SDS in Abhängigkeit von den Veränderungen bei Kognitiver Kontrolle und Störbarkeit des Essverhaltens

**ANOVA**Kogn. Kontr. $p < 0,01$

Störbark. n.s.

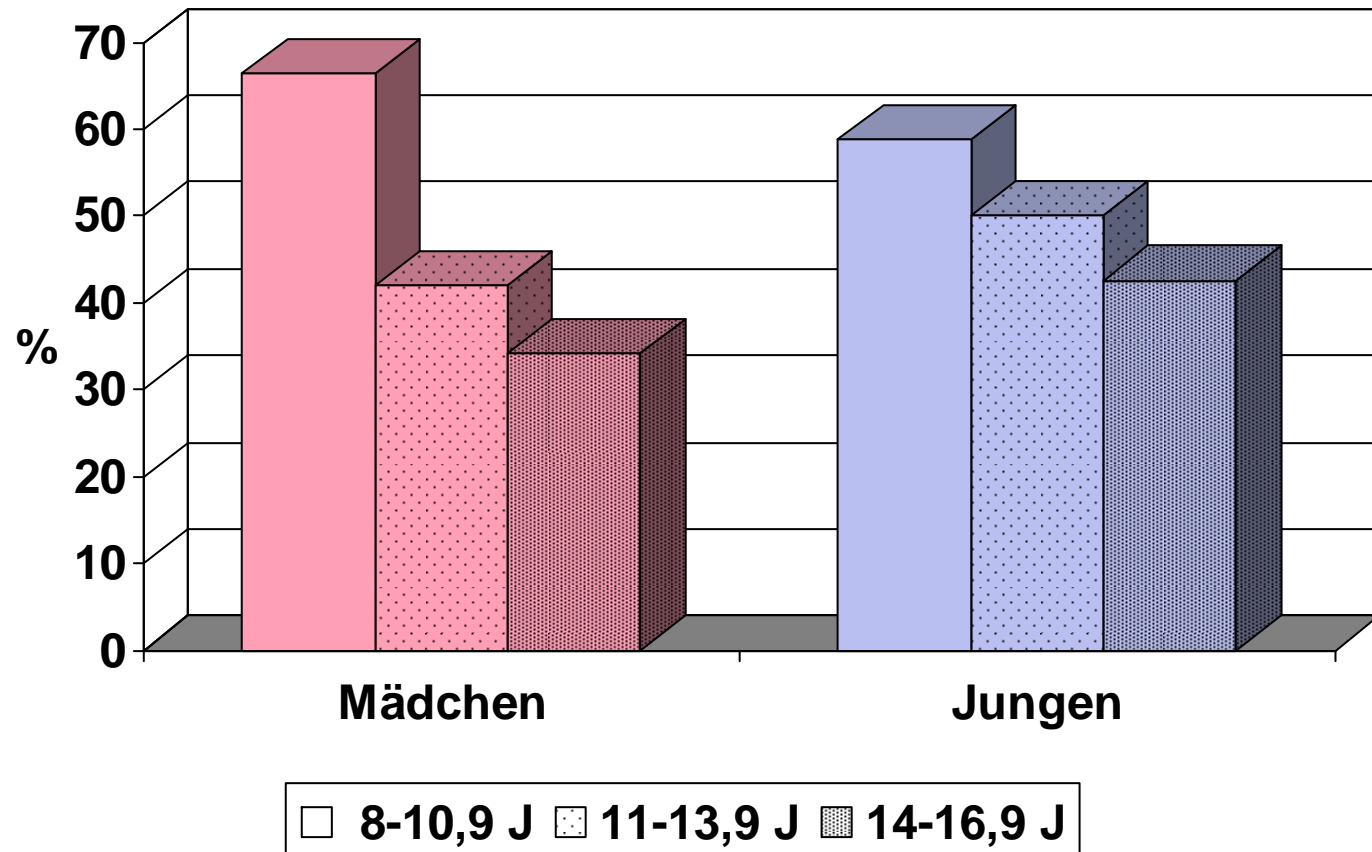
Interaktion n.s. ($p < 0,1$)

N = 1097

Zusammenfassung Essstil

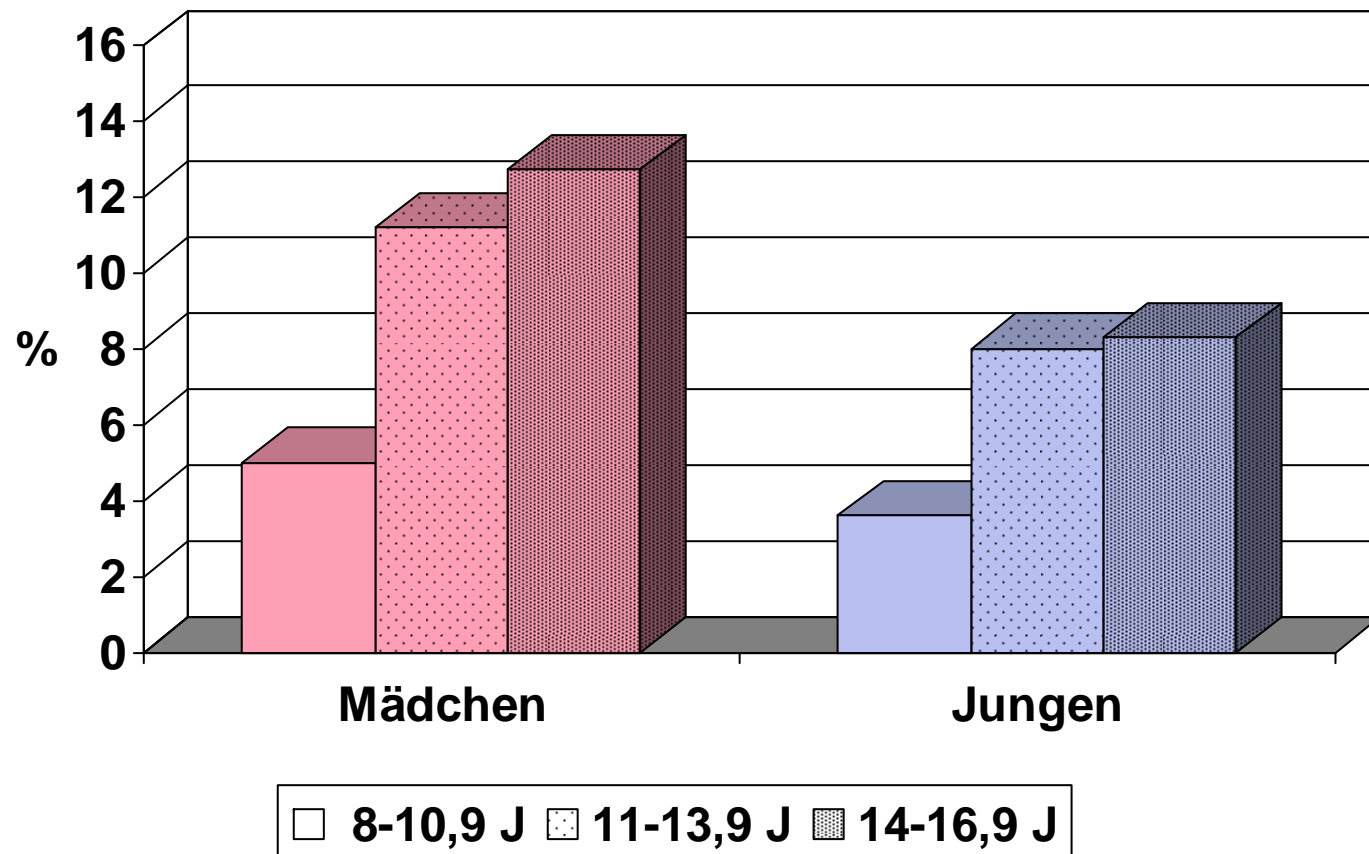
- Mit zunehmendem Alter können Mädchen und Jungen die kognitive Kontrolle des Essverhaltens ausbauen
- Die kognitive Kontrolle des Essverhaltens wird insbesondere im stationären Setting verstärkt

Mitgliedschaft im Sportverein (zu Programmbeginn t0)



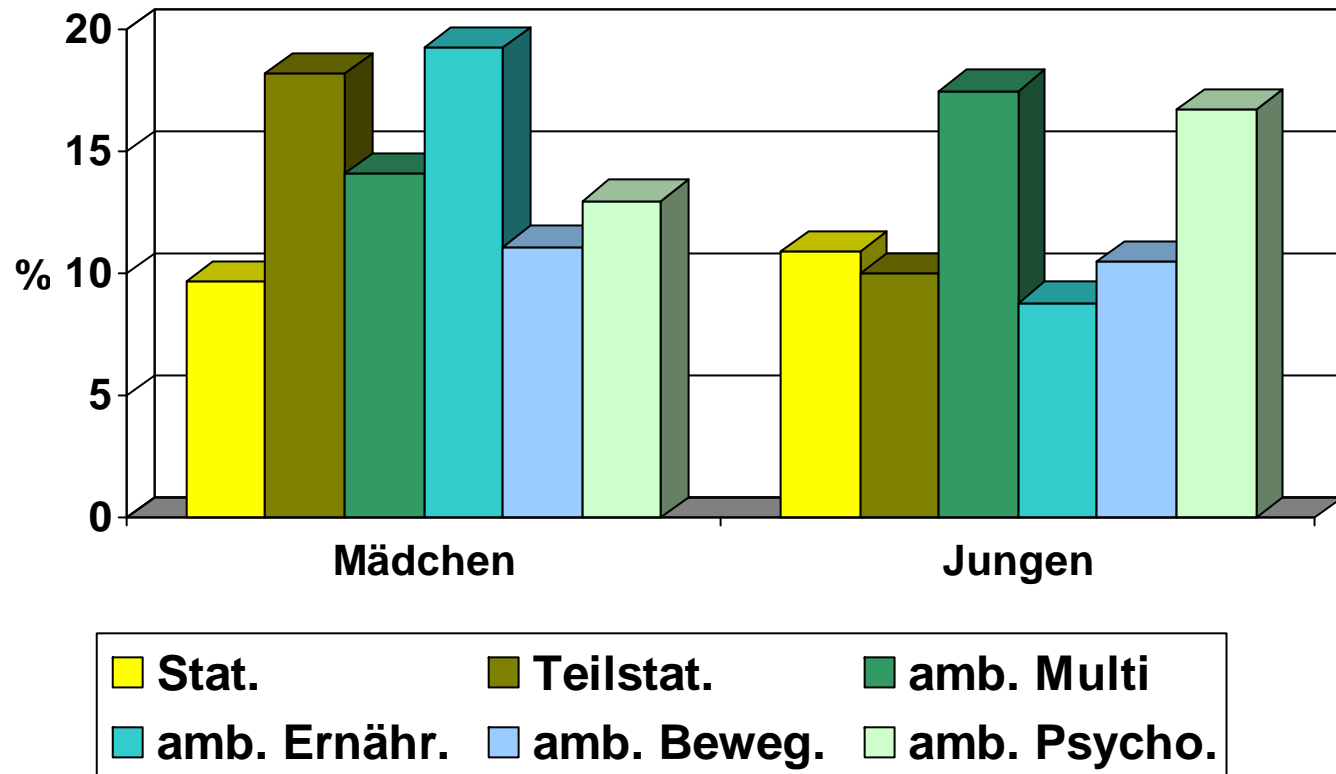
N = 1155

Zuwachsraten Mitgliedschaft im Sportverein (zwischen Programmbeginn t0 und Programmende t1)

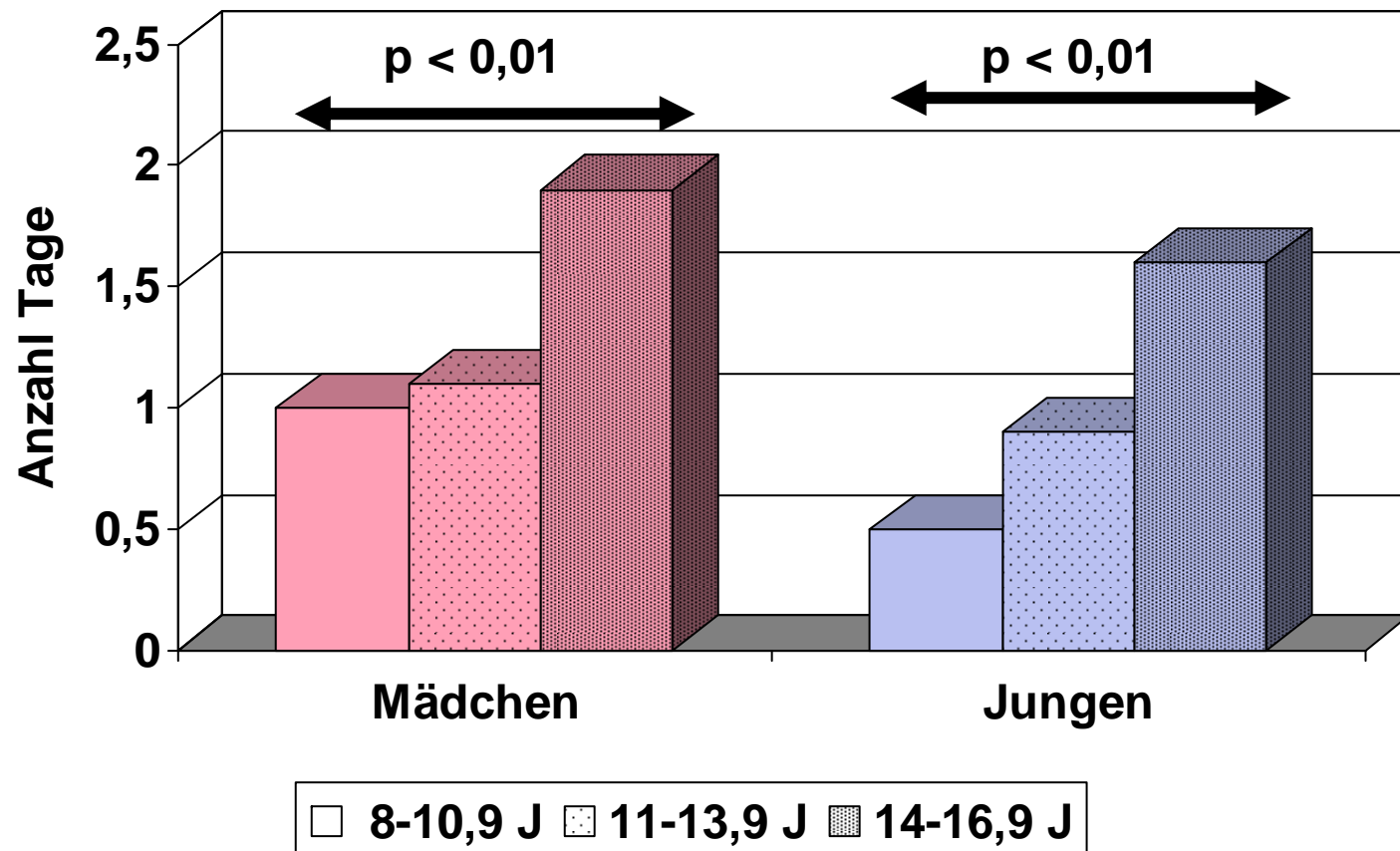


N = 1155

Eintritt in den Sportverein

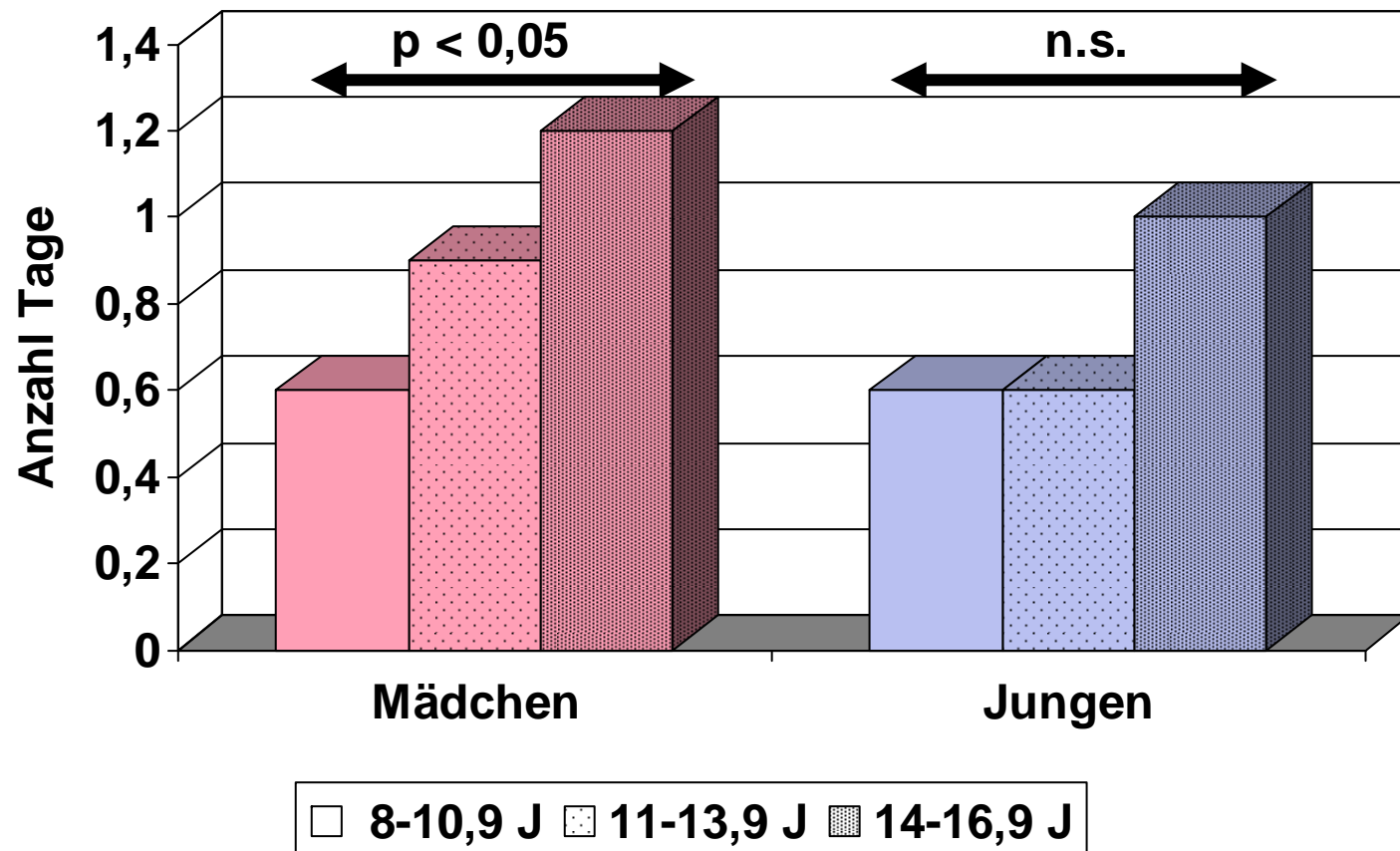


Zunahme der Tage mit körperlicher Anstrengung in den vergangenen 7 Tagen



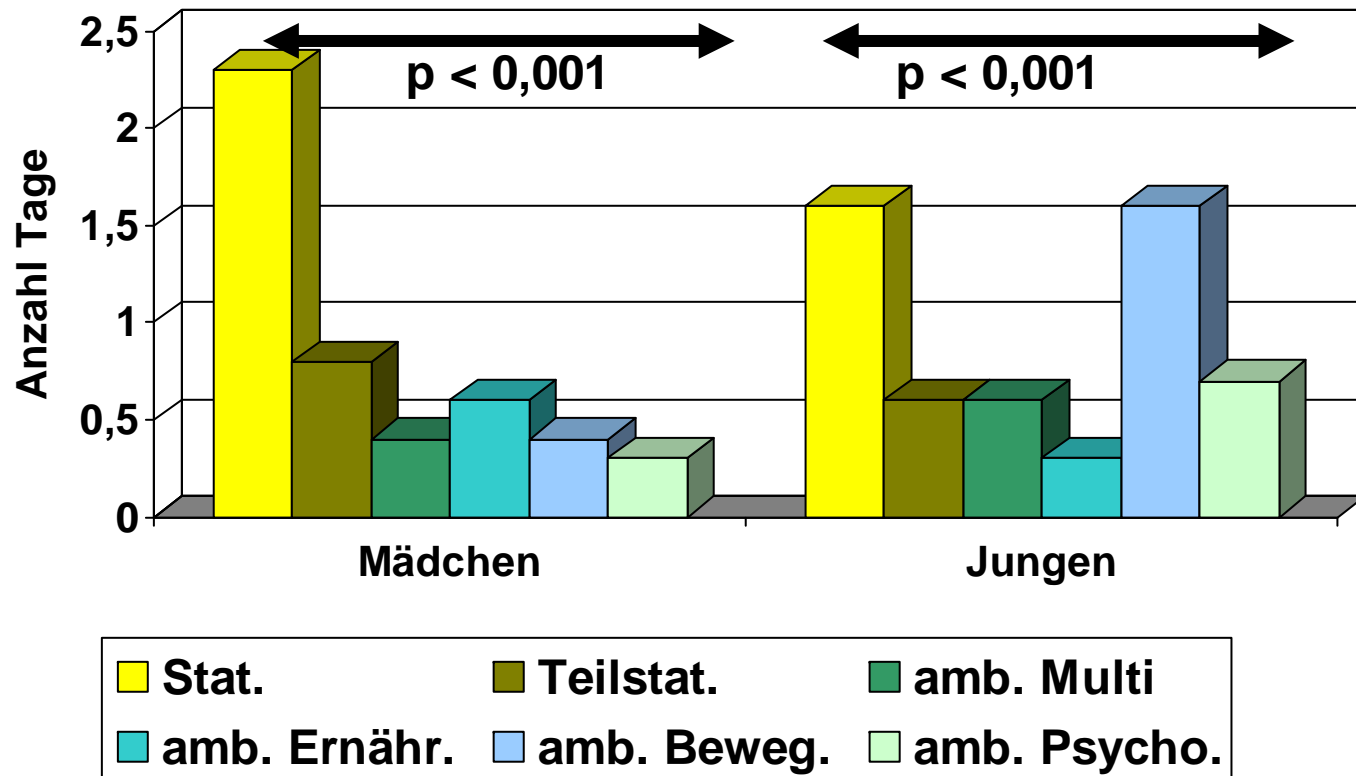
N = 1155

Zunahme der Tage mit körperlicher Anstrengung (normalerweise)

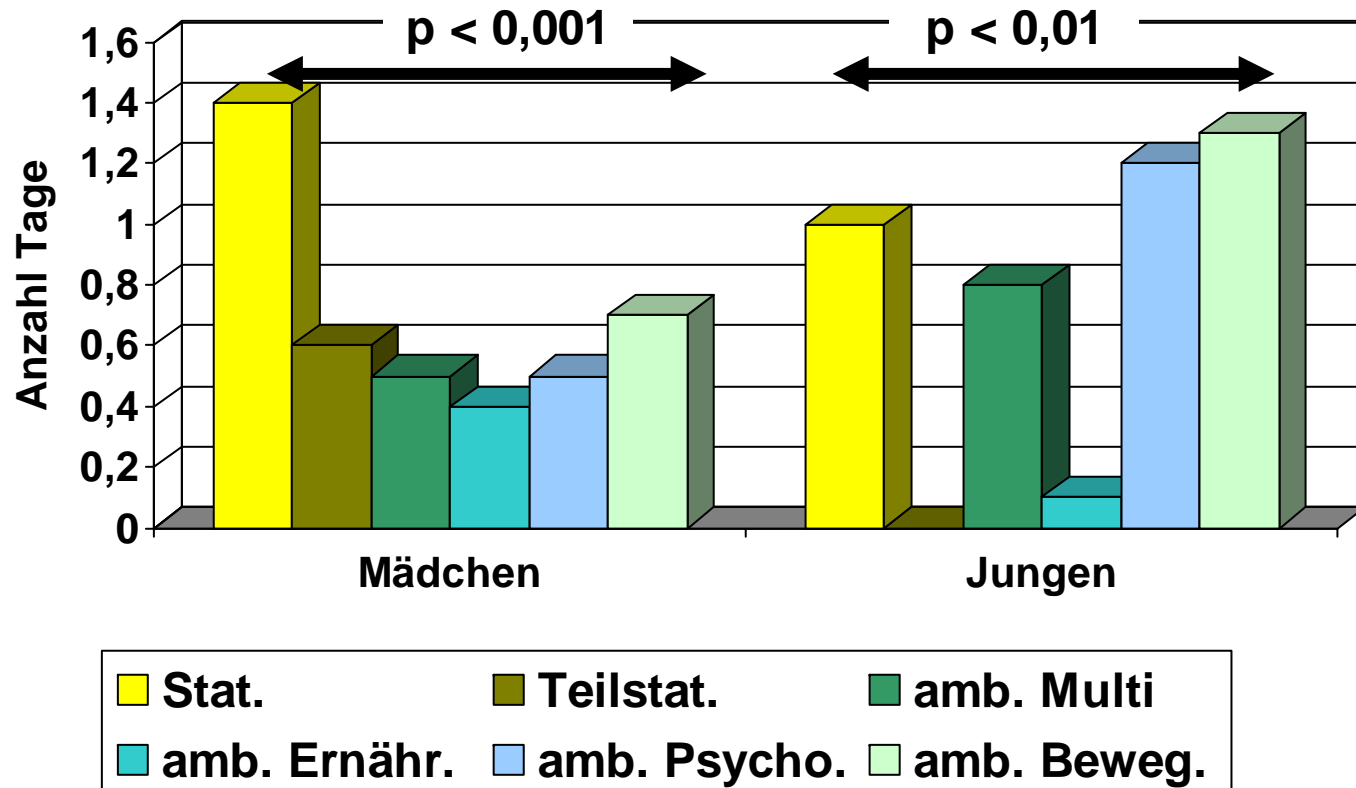


N = 1155

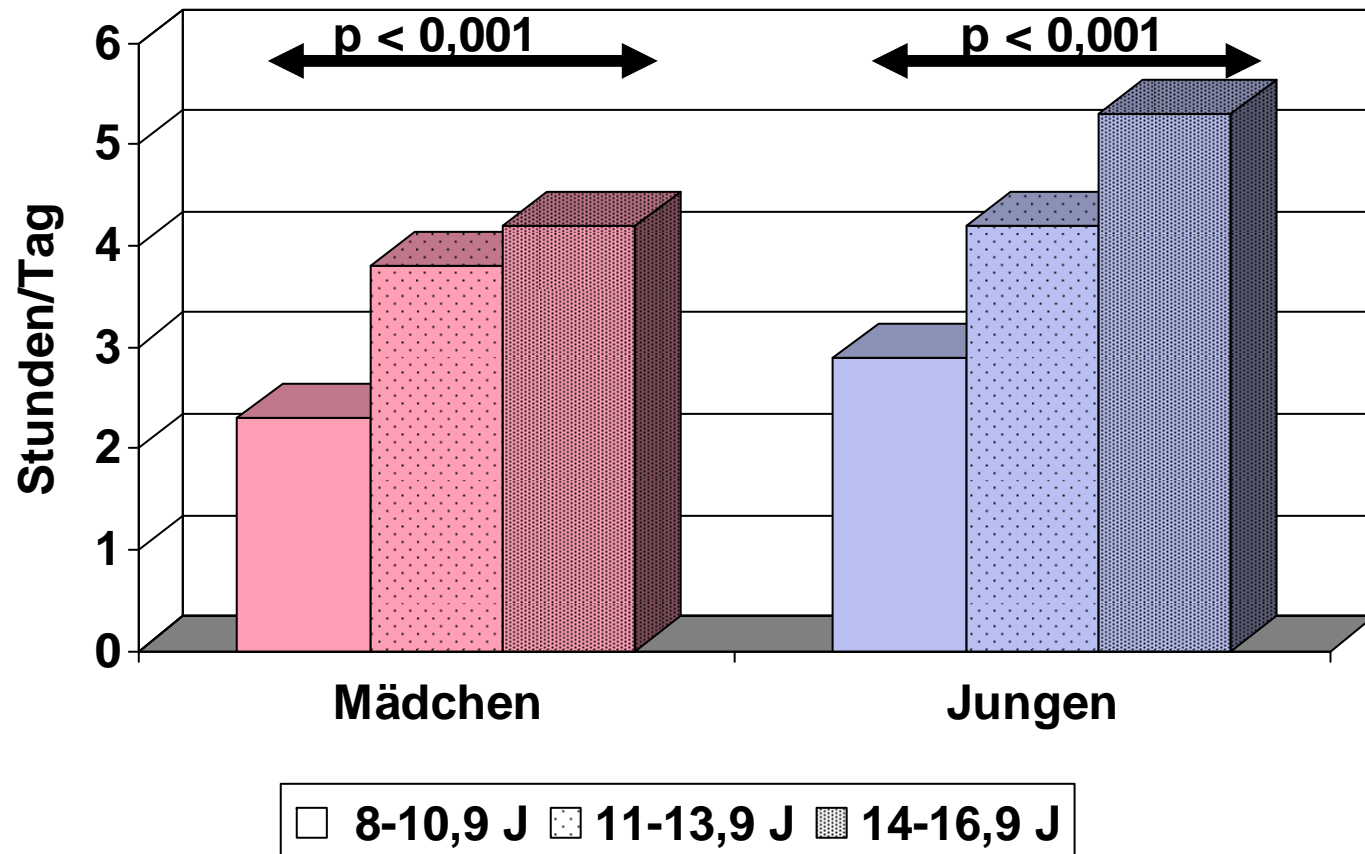
Zunahme der Tage mit körperlicher Anstrengung in den vergangenen 7 Tagen



Zunahme der Tage mit körperlicher Anstrengung (normalerweise)



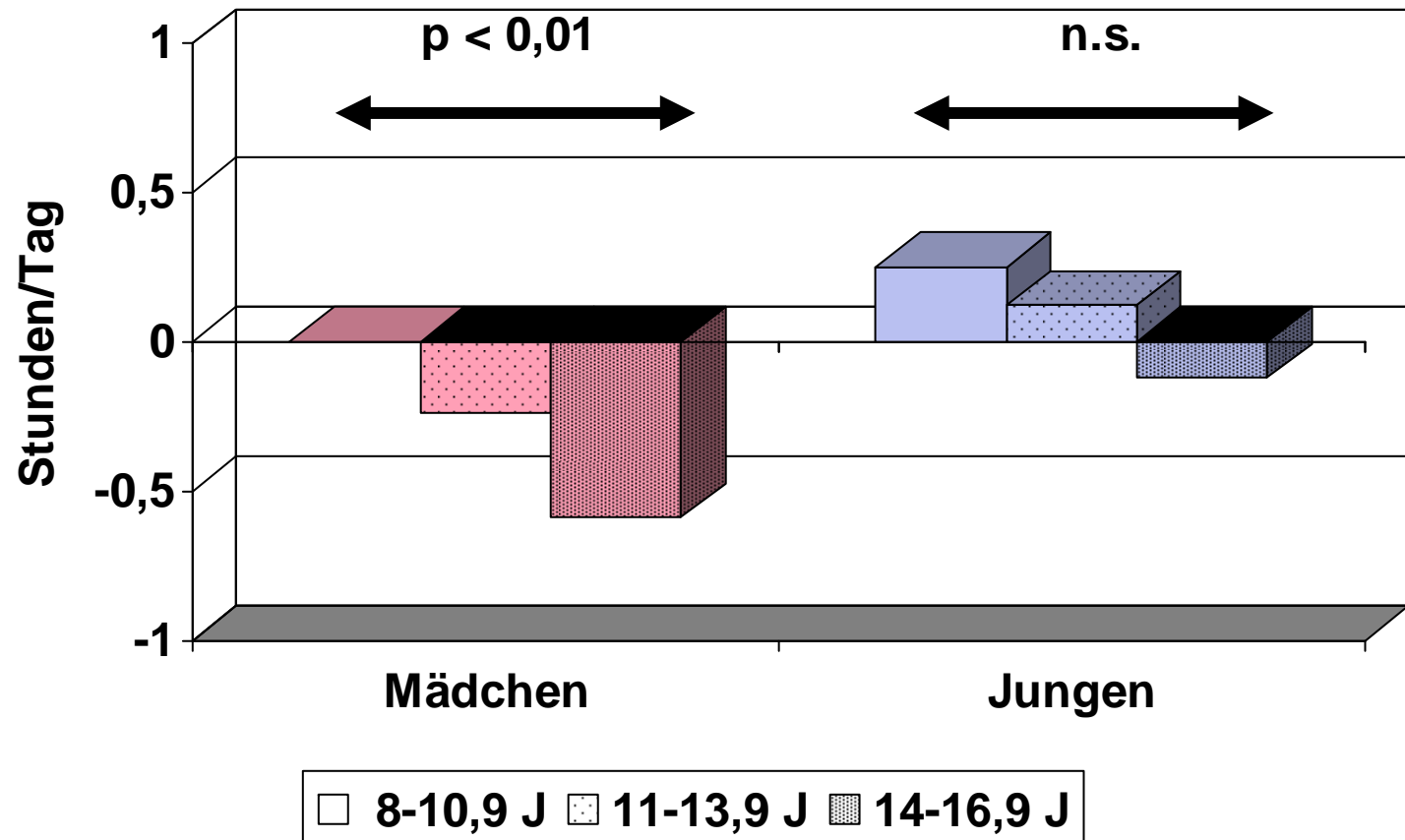
Durchschnittlicher Fernseh- und PC-Konsum (Zu Therapiebeginn: Stunden pro Tag)



N = 1155

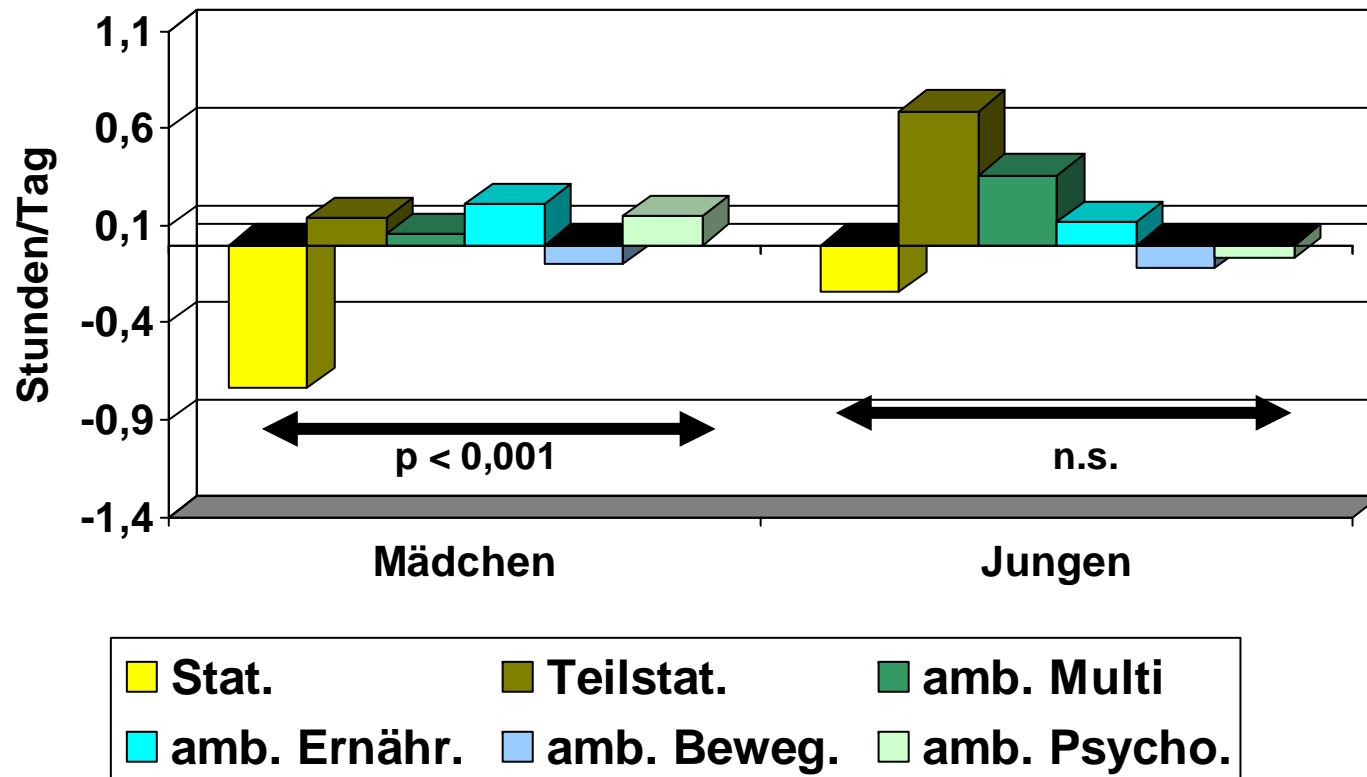
Veränderung des durchschnittlichen Fernseh- und PC-Konsums (Stunden pro Tag)

Prof. Dr. Joachim Westenhoefer - www.westenhoefer.de



N = 1155

Veränderung des durchschnittlichen Fernseh- und PC-Konsums (Stunden pro Tag)



Zusammenfassung körperliche Aktivität

- Die Zunahme körperlicher Aktivität während der Therapie zeigt eine deutliche Altersabhängigkeit (je älter, desto größer die Zunahme)
- Die Anzahl der Tage mit körperlicher Anstrengung steigt insbesondere während der stationären Therapie, und bei Jungen in einer bewegungs- bzw. psychosozial fokussierten Behandlung
- Die Verringerung des hohen TV- und PC-Konsums gelingt im wesentlichen während der stationären Therapie (bei Mädchen)

Schlussfolgerungen

- Verbesserung des selbst-berichteten Gesundheitsverhaltens eher bei Kindern und Jugendlichen über 11 Jahren
- Begrenzte Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Selbstregulation?
- Besonders ausgeprägte Veränderungen des Gesundheitsverhaltens während der stationären Behandlung - Frage der Nachhaltigkeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

BZgA

Bundeszentrale für
gesundheitliche
Aufklärung



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences